

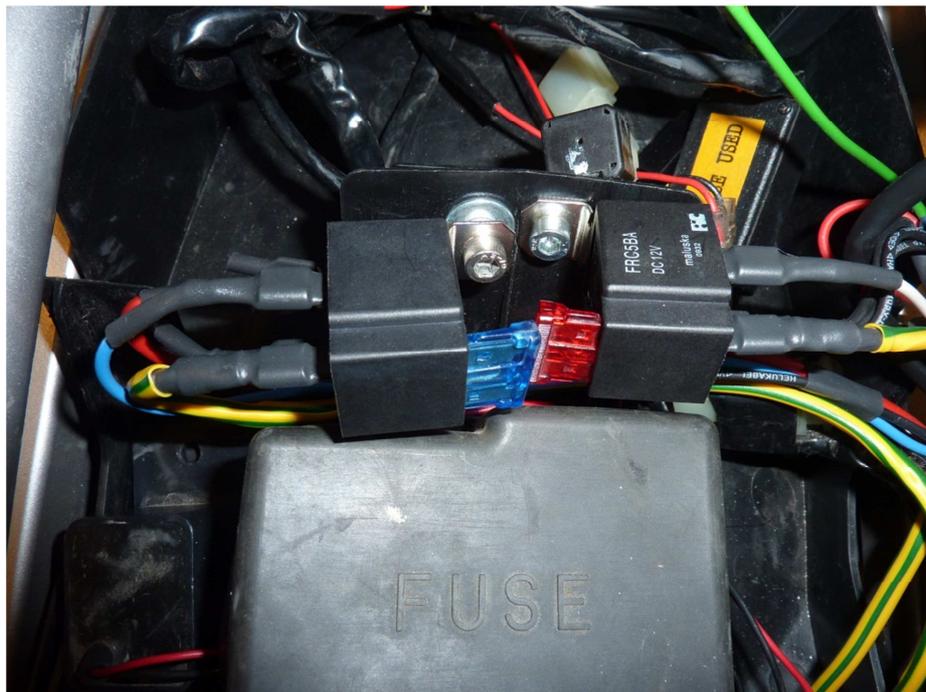
Einbauanleitung Heizgriffsteuerung in eine Suzuki SV ...S

©Ati 2012

Die Heizgriffsteuerung besteht aus zwei Teilen. Der eine Teil beinhaltet die eigentliche Steuerung und der andere Teil ist das Bedienteil. Das Bedienteil kommt mit einem fest angeschlossenen Kabel und hat am Ende einen verriegelten Stecker für das Steuerteil.

Das Steuerteil hat drei Anschlusskabel. Zwei davon sind die Anschlüsse für die Heizgriffe. Sie sind mit Japan-Steckern ausgestattet. Der dritte Anschluss ist die Zuleitung der 12 Volt Betriebsspannung. Dieser Anschluss ist zu Servicezwecken mit einem verriegelten N-Lock-Stecker ausgestattet.

Die zugeleitete Spannung sollte zweckmäßigerweise über ein separat mit mindestens 10 Ampere abgesichertes Lastrelais geführt werden (nicht im Lieferumfang). Dieses Lastrelais sollte nur dann Strom zuführen, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Bei voller Spannung verbrauchen die Heizgriffe (Daytona) rund 60 Watt. Das ist für die relativ kleine Elektrik eines Motorrades schon beträchtlich viel.



Diese Relais gibt es sinnvollerweise gleich mit eingebautem Sicherungshalter. Ich habe die Relais wie im Bild zu sehen ist, an den inneren Steg der Unterverkleidung angebaut. Alle Kontakte schön isolieren.

Nach Abnahme der Kanzel und abstecken der Scheinwerfer liegt das Geweih mit dem Tacho frei zugänglich vor. Dazu müssen die Spiegel abgeschraubt werden. Die seitlichen Schrauben der Kanzel werden nun heraus geschraubt. Ebenso die Verbindungsschrauben des Cockpits mit der Kanzel links und rechts. Dann die beiden Seitendreiecke am Cockpit. Die beiden Kreuzschlitzschrauben an der Scheibe werden entfernt. Jetzt werden die vier Innensechskantschrauben der Scheibe entfernt. Die

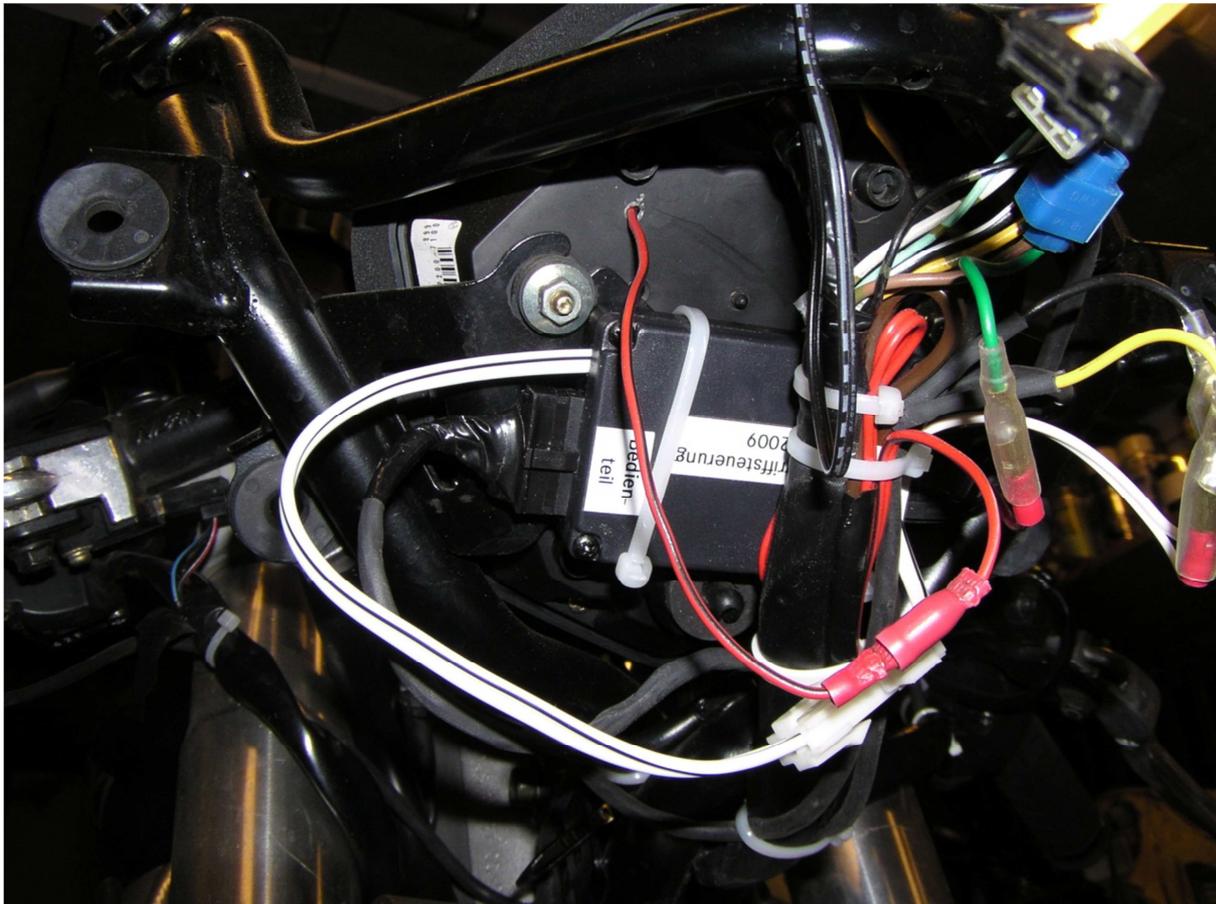
Gummitüllen können nun mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers oder einer Schraube nach innen durchgestoßen werden.

Die Scheibe kann nun entfernt werden. Es ist sinnvoll auf den Fender ein Tuch zu legen um Kratzer zu vermeiden, wenn nachfolgend die Kanzel nach vorn abgenommen wird. Dabei dann den verriegelten Steckverbinder zum Kabelbaum Kanzel ausstecken und Kanzel auf einem weichen Tuch abstellen.

Nun noch die vier in die Kanzel gefallenen Gummiverschraubungen der Scheibe sicherstellen.

Die Vorbereitungen zum Einbau sind damit abgeschlossen.

Unter dem eingebauten Tacho kann nun das Steuerteil mit den beiden Kabelbindern (siehe Bild) angebaut werden.



Das Gehäuse hat Platz zwischen den Befestigungsmuttern und dem unteren Plastikzapfen. Die Kabelbinder werden direkt um das Gehäuse der Steuerung und die Metallplatte des Geweihs gelegt und festgezogen. Nun sind beide Seiten des Gehäuses mit den Anschlüssen frei zugänglich.

Im nächsten Schritt wird das Bedienteil angebaut. Das ist je nach Lenkerausführung unterschiedlich.

Hier im Bild ein original Stummel der SV. Das Bedienteil ist mit einem Stück Flachstahl an der oberen Schraube des Kupplungshebels festgeschraubt. Damit die Neigung des Bedienteils besser passt, kann man den Flachstahl noch leicht schraubenförmig verdrehen (siehe Bild).



Ein andere Anbauvariante mit einer Gilles Tooling Variobar. Hier ist ein Winkel direkt an der Variobar verschraubt.



Der Anbau ist schließlich eine Frage des persönlichen Geschmacks, sollte jedoch nach Möglichkeit im Bereich der Bedienung sein. Man will ja schließlich die Heizung recht einfach bedienen.

Das Kabel wird dann parallel zum Kabelstrang des Lichtschalters zur Kabelrahmenbefestigung und dann von dort parallel mit dem Hauptkabelstrang zum Tacho geführt. Nach Einstecken des Steckers ist die Steuerung bereits betriebsfertig.

Die Heizgriffe werden dann in die jeweiligen Anschlüsse gesteckt.

Nach dem Funktionstest kann die Kanzel in umgekehrter Reihenfolge wieder angebaut werden.

Die Gummiverschraubungen sollen nur leicht angezogen werden. Gerade so viel, dass sich der Gummi im unteren Bereich soweit zusammenstaucht und damit dicker wird, dass die Nippel fest sitzen und damit die Scheibe halten. Werden sie zu fest angezogen, gibt es unschöne Vibrationsreibstellen an der Scheibenkante.